



Juli 2023

**Die kleine Hexe
Große Mitmachausstellung im Jungen Schloss,
Kindermuseum des Landesmuseums Württemberg,
Altes Schloss in Stuttgart
14. Oktober 2023 bis 2. Juni 2024**

Altes Schloss
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Tel +49 711 89 535 150
Fax +49 711 89 535 100

presse@landesmuseum-stuttgart.de
www.junges-schloss.de

Im Herbst wird es im Landesmuseum Württemberg magisch: **Die „Kleine Hexe“ kommt ins Junge Schloss! Aus Anlass des 100. Geburtstags von Otfried Preußler lädt das Stuttgarter Kindermuseum ab 14. Oktober 2023 ein, in die Handlung von dessen beliebtem Kinderbuch einzutauchen.** Die Große Mitmachausstellung für Familien und Kinder ab vier Jahren entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter [Thienemann-Esslinger Verlag](#), der die Kinderbücher des 2013 verstorbenen Autors Otfried Preußler herausgibt.

Die Besucher*innen erleben die Geschichte der kleinen Hexe auf der großen Sonderausstellungsfläche im Alten Schloss in vier Ausstellungsbereichen mit zahlreichen Mitmachstationen. Sie betreten das zauberhafte **Hexenhaus**, machen sich von dort aus auf den Weg durch den **Wald** in die quirlige **Stadt**, bevor sie sich beim **Blocksberg** der Hexenprüfung stellen. Mit dabei ist natürlich immer der Rabe Abraxas. Er ist der treue Begleiter der kleinen Hexe und redet ihr so manches Mal ins Gewissen. Der Ausstellungsparcours wird durch die Ansicht des Hexenhauses eröffnet, das in seiner Anmutung an die Darstellung auf dem Buchcover erinnert. Bewusst bezieht die fantasievolle Ausstellungsgestaltung die Illustrationen von Winnie Gebhardt-Gayler mit ein und erinnert so an die Atmosphäre des Buchs.

Rundgang durch die Mitmachausstellung

Alle Kinder erhalten zu Beginn einen Zauberstab. Mit ihm können sie an magischen Stationen das Zaubern üben – ein wichtiges Element der erzählten Geschichte. Denn die kleine Hexe, die mit ihren erst 127 Jahren noch sehr jung ist, muss sich auf die Zauberprüfung vor dem Hexenrat vorbereiten.

Nach der Einführung im Hexenhaus begleiten die Kinder die Hexe auf ihrem Weg durch den Wald. Dort treffen sie auf die fiese Wetterhexe Rumpumpel, und auf den Oberförster, der ungerecht zu drei Holzsammlerinnen ist. Raumprägend im Wald ist ein Sinnespfad, der die Besucher*innen den mühsamen Weg über Wurzeln und Geröll erfahren lässt, bevor es dann in richtiger Hexenmanier auf Besen durch den Wind geht. Auch auf ihrem weiteren Weg durch die Handlung der Erzählung ist für die Kinder Mitmachen angesagt. Im Dorf besorgen sie im Kaufladen von Herrn Pfefferkorn einen neuen Besen für die kleine Hexe. Auf dem Marktplatz begegnen sie dem Billigen Jakob und dem frierenden Maronimann, an dessen Stand sie Wärme und Kälte spüren

können. Außerdem unterstützen die Kinder das Blumenmädchen beim Gestalten von Papierblumen, die wie durch Zauberhand duften. Eine Attraktion ist das Schützenfest, das den Kindern Zielgenauigkeit beim Wetschießen abverlangt.

Die Geschichte findet ihren Höhepunkt vor dem Hexenrat. Hier muss die kleine Hexe ihre Zauberkünste unter Beweis stellen. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Besucher*innen angewiesen, die mit ihr anschließend auf dem Blocksberg die Walpurgisnacht feiern und schließlich als gute Hexe den Thron besteigen können.

Ausstellungsbereich zu Otfried Preußler

Ein ergänzender Ausstellungsbereich stellt das **Leben und Werk des Autors** vor. Die Besucher*innen werden von berühmten Charakteren der Geschichten Otfried Preußlers begrüßt: Neben der „Kleinen Hexe“ finden sich hier unter vielen anderen der „Kleine Wassermann“, der „Räuber Hotzenplotz“ und „Krabat“. Anhand von Originalobjekten und einem bebilderten Überblick über „100 Jahre Otfried Preußler“ erhalten die kleinen und großen Besucher*innen Einblicke in die Biografie und das vielseitige Schaffen des Schriftstellers. Neben seinen zahlreichen Bestsellern gehen multimediale Stationen auf sein Wirken für Theater und Hörfunk wie auch auf prägende Erlebnisse ein. Ein Lese- und Hörbereich lässt in gemütlicher Atmosphäre in die zahlreichen Geschichten Preußlers eintauchen.

Inklusiver Ansatz

Mit der „Kleinen Hexe“ geht das Junge Schloss neue Wege: Der inklusive Ansatz des Kindermuseums wurde weiter professionalisiert. Unter Einbindung von Kindern mit Sehbeeinträchtigung und weiteren Expert*innen bietet die neue Mitmachausstellung zum ersten Mal eine auf besondere Bedürfnisse ausgerichtete Wegeführung. Sechs Orientierunginseln unterstützen Besucher*innen mit und ohne Seh- oder Hörbeeinträchtigungen auf den Spuren der kleinen Hexe. Zudem wurde bei den einzelnen Stationen der Ausstellung noch konsequenter auf Erlebnismöglichkeiten mit unterschiedlichen Sinnen geachtet.

Nach dem überwältigenden Erfolg der Mitmachausstellung „[Räuber Hotzenplotz](#)“, die 2018 im Alten Schloss in Stuttgart eröffnete und seither durch Weitergaben an drei weiteren Orten zu sehen war, ist die Vorfreude auf „Die Kleine Hexe“ groß. Die Gäste der zehnten Ausstellung im Jungen Schloss dürfen gespannt sein auf zauberhafte Geschichten zum Erzählen, Erleben und Erinnern, zum Lesen und Vorlesen, zum Nachspielen und Neuspielen. Natürlich gibt es zur Ausstellung auch wieder ein passendes Rahmenprogramm für Familien und Kindergruppen.

Schirmfrau der Ausstellung ist Kulturstaatsministerin Claudia Roth.

junges-schloss.de und landesmuseum-stuttgart.de